



UNIVERSITÄT
PADERBORN



ZeKK
Zentrum für Komparative Theologie
und Kulturwissenschaften

Rechenschaftsbericht des Zentrums für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK)

Zeitraum April 2024 – Oktober 2025



Datum: 24.10.2024



Inhaltsverzeichnis

Grußworte.....	1
Was ist das ZeKK?.....	2
ZeKK-Vorstand.....	3
Teamentwicklung	6
Mitgliederentwicklung	7
15 Jahre ZeKK – Ein Rückblick.....	8
Öffentliche Veranstaltungen im Projekt „Forum für Komparative Theologie“	9
Angebote für Studierende und Mitarbeitende der UPB: Sprach- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und dem Nahost-Konflikt gewinnen.....	15
Öffentliche Ringvorlesungen	16
Forschung – Kolloquien, Konferenzen, Tagungen, Symposien.....	18
Weitere Veranstaltungen des ZeKK	20
Studium und Lehre	22
Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz.....	24
Wissenschaftliche Begleitung und Vernetzung	28
ZeKK On Tour	29
Publikationen	30
Neu gegründete Arbeitsgemeinschaften	32
Impressum & Kontakt für Rückfragen	34

Grußworte

Liebe ZeKK-Mitglieder,

die Zeit scheint zu fliegen – schon ist es wieder soweit, Ihnen und Euch den **Rechenschaftsbericht des ZeKK für den Zeitraum April 2024 bis Oktober 2025** vorzulegen, um einen Einblick in die aktuellen Tätigkeiten, Projekte und Schwerpunkte der Zentrumsarbeit zu geben.

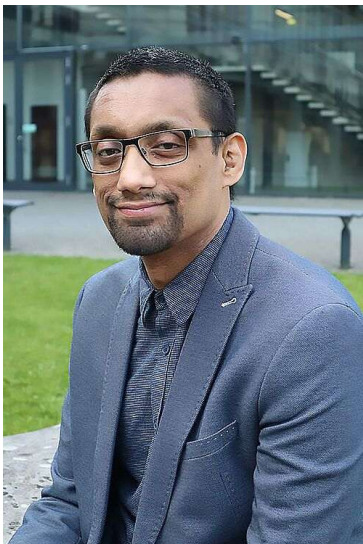
Wir blicken nicht nur auf eine produktive und kreative Zeit mit verschiedenen **Wissenschaftstransferformaten im Bereich des muslimisch-jüdisch-christlichen Dialogs im „Forum für Komparative Theologie“** zurück. Auch die in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro und der Zentralen Studienberatung konzipierten **Veranstaltungsformate im Bereich Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus** ermöglichten hochschulweit und darüber hinaus Zugang zu Fachwissen und Handlungsperspektiven im Umgang mit dem Nahost-Konflikt im Studien- und Arbeitsalltag auf dem Campus. Beide Projekte spiegelten auf eine besondere Art und Weise den Zeitgeist wider und versuchten auf die gesellschaftlichen Desiderate sensibel einzugehen.

Das ZeKK durfte im Berichtszeitraum auch verschiedene spannende **interdisziplinäre Ringvorlesungen und Tagungen im Zusammenspiel der Theologien und der Kulturwissenschaften** begleiten und veranstalten, so zum Beispiel „Anthropologie der Digitalisierung“, „Rechtsdenken im Gespräch“, die „Lecture Series on Sara and Hagar“ und das „International Meeting von Comparative Theology“.

Wir bedanken uns für die stets gute Synergie und Zusammenarbeit mit allen, die sich auf vielfältige Art und Weise für das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften engagieren. Wir hoffen auch in für die Universitätslandschaft in vielen Hinsichten herausfordernden Zeiten auf zukünftig weitere gute Projekte und Entwicklungen in **Forschung, Studium, Lehre, Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftstransfer** für die Zukunft des Zentrums und allen, die ein Teil dieser Zusammenarbeit sind.

Herzlichst,
Zishan Ghaffar
Vorsitzender des ZeKK

Sarah Lebock
Geschäftsführerin des ZeKK



Was ist das ZeKK?



Das ZeKK – das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften – wurde im November 2009 als interdisziplinäre Forschungseinrichtung an der Universität Paderborn gegründet. Der Grundgedanke ist die Zusammenarbeit unterschiedlicher Theologien und Kulturwissenschaften in einem Forschungsverbund, die sich im Diskurs als gleichberechtigte Partner durch ihre unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Methoden bereichern.

Das ZeKK ist breit in der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn verankert. Neben den theologischen Instituten und Seminaren bereichern fast alle vertretenen Kulturwissenschaften und auch Querschnittseinrichtungen wie das Zentrum für Genderforschung die Arbeit des ZeKK. Die Forschungseinrichtung setzt sich im Sinne des Ansatzes der Komparativen Theologie für die Förderung der Dialogfähigkeit der Religionen und für die Entwicklung eines wertschätzenden Umgangs miteinander ein. Zu den Zielen und Aufgaben des ZeKK gehören u. a.:

- die Intensivierung der Zusammenarbeit der jüdischen, christlichen und islamischen Theologien in Paderborn sowie der Zusammenarbeit der Theologien mit den Kulturwissenschaften
- die Förderung der akademischen Auseinandersetzung der verankerten Theologien mit gesellschaftlichen Tendenzen zu Antisemitismus, Islam- und genereller säkularistischer Religionsfeindlichkeit
- die Etablierung von Forschungsverbünden zur Entwicklung des Studiums nichtchristlicher Religionen an der Universität Paderborn
- die Vernetzung mit theologischen Zentren weltweit, Forschungsoperationen, sowie die Durchführung von Tagungen, Sommerschulen, Studienreisen, Ringvorlesungen und interdisziplinären Co-Teaching-Seminaren
- der Wissenschaftstransfer in die Gesellschaft, z. B. durch öffentliche Podiumsdiskussionen oder Lesungen in der Paderborner Innenstadt oder unsere digitalen Gesprächsformate



Was ist eigentlich Komparative Theologie?

Komparative Theologie bedeutet, interreligiösen Dialog aus der Binnenperspektive der Religionen heraus zu führen. Es ist das Anliegen des ZeKK, Theologen auf wissenschaftlicher Basis über konkrete Themen miteinander ins Gespräch zu bringen. Auf diese Weise steht das gemeinsame Arbeiten an einer Thematik im Vordergrund und die Möglichkeit, voneinander lernen, aber auch Unterschiede anerkennen und respektieren zu können.

Durch die Integration kulturwissenschaftlicher Aspekte und Perspektiven wird der Ansatz der Komparativen Theologie insofern erweitert, als dass auch gesellschaftliche und kulturelle Themenfelder verstärkt in den Fokus gerückt werden und so Wechselwirkungen aufgedeckt werden können. Auf diese Weise entwickeln sich die im ZeKK verbundenen Theologien der verschiedenen Religionen in einer fruchtbaren Spannung von Außen- und Innenperspektiven. Die Kulturwissenschaften wenden sich sonst oft vernachlässigten religionsbezogenen Fragestellungen zu und eröffnen so neuartige religionsbezogene Forschungsfelder (z. B. Islam in der Literatur).

ZeKK-Vorstand

Das Zentrum verfügt über eine Satzung (2010) und Änderungssatzung (2021), welche die Organisation des Zentrums regelt. Das ZeKK wird von einem gewählten Vorstand geleitet, dessen Zusammensetzung und Amtszeiten durch die Satzungen geregelt ist, und durch eine Geschäftsführung betreut.

Mindestens alle zwei Jahre findet eine Mitgliederversammlung statt, die der Vorstand vor Ablauf seiner Amtsperiode einberuft und auf der er einen Rechenschaftsbericht seiner Arbeit gibt. Zudem hat der Vorstand im April 2024 im Rahmen des Aufrufs der Fakultät für Kulturwissenschaften einen Institutsentwicklungsplan vorgelegt.

Für den Berichtszeitraum (April 2024-Oktober 2025) besteht der **Vorstand** aus den folgenden ZeKK-Mitgliedern, welche die Belange des Zentrums innerhalb der Hochschule vertreten:



Leitung und Geschäftsführung

Die **Leitung des ZeKK** hat Prof. Dr. Zishan Ghaffar (Professur für Koranexegese) inne. Die stellv. Leiterin ist Prof.in Dr. Elisa Klapheck (Professur für Jüdische Studien).



Die **Geschäftsführung** liegt bei Sarah Lebock.

4



Professorale Vorstandsmitglieder



Prof. Dr. Zishan Ghaffar

Professur für Koranexegese



Prof. Dr. Elisa Klapheck

Jüdische Studien



Prof. Dr. Lothar van Laak



Prof. Dr. Johannes Süßmann



Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery

Juniorprofessor für Islamische Rechtswissenschaften

Mitglieder aus dem Mittelbau



Julian Heise



Stefanie Mühlbacher

Didaktik des Französischen und Spanischen

Mitglieder aus Technik und Verwaltung



Karina Reker

Sekretärin - Mitarbeiterin

Studentische Mitglieder



Selin Avci

Beirat



Prof. Dr. Aaron Langenfeld, Direktor der THF

Teamentwicklung

Im Rahmen unseres Verbundprojekt zum gesellschaftlichen Transfer Komparativer Theologie hat Dr. Domenik Ackermann sich entschieden, neue berufliche Wege zu gehen. Stattdessen unterstützt ab Oktober 2025 **Dr. Katja Grashöfer** das Team mit ihren medienwissenschaftlichen Kompetenzen und ihren Erfahrungen in der evangelischen Bildungsarbeit, die wir herzlich im Team begrüßen. Gemeinsam mit **Dr. Mohammed Abdelrahem** und **Yael Attia** bildet sie das Team des Forums für Komparative Theologie.

Das Projekt wird von Prof. Dr. Zishan Ghaffar gemeinsam mit Prof. Dr. Idris Nassery geleitet und von Sarah Lebock koordiniert. Es ist ein standortübergreifendes Projekt mit dem Center for Comparative Theology and Social Issues (CTSI) an der Universität Bonn. Das Forum wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW) gefördert.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurde mit Mitteln des BMBF eine Nachwuchsforschungsgruppe, bestehend aus drei Doktorand*innen-Stellen zur Islamischen Komparativen Theologie, am Paderborner Institut für Islamische Theologie eingerichtet. Neu begrüßen duften wir deshalb **Tarik Eroğlu** im Fachbereich Islamische Normenlehre und **Gülbahar Erdem** im Bereich der Islamischen Religionspädagogik, die auch Aufgaben im Rahmen des ZeKK übernehmen. Sie schreiben ihre Promotionsprojekte als Forschungsgruppe gemeinsam mit **Sarah Lebock**, die ihre komparativ-theologische Arbeit für Zugänge innerhalb der Koranhermeneutik perspektiviert.



Die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen des ZeKK wurden im Berichtszeitraum von unserem **Team aus studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften** zahlreich unterstützt:

- Selin Avcı
- Ismahan Debbali
- Ulrike Fügemann
- Hadi Ali Ghazi
- Paulina Hoffmann

Mitgliederentwicklung

Das ZeKK hat folgende **neu gewonnene Mitglieder** im Berichtszeitraum aufgenommen (von denen leider einige die Universität bereits wieder verlassen haben) – wir sind dankbar für die andauernde Zusammenarbeit!:

- Franziska Veer (Institut für Katholische Theologie)
- Daniel Wiebe (Institut für Katholische Theologie)
- PD Dr. Mathias Kissel (Institut für Evangelische Theologie)
- Jonas Hüster (Institut für Katholische Theologie)
- Johanna Tannen (Institut für Katholische Theologie)
- Marie-Luise Schlierkamp (Institut für Evangelische Theologie)
- Dr. Stephan Kokew (Paderborner Institut für Islamische Theologie)
- Tarik Eroğlu (Paderborner Institut für Islamische Theologie)
- Gülbahar Erdem (Paderborner Institut für Islamische Theologie)



Sie haben Interesse an der ZeKK-Mitgliedschaft? – Melden Sie sich gern!

15 Jahre ZeKK – Ein Rückblick

Das ZeKK hat am Mittwoch, den 4. Dezember 2024, sein 15-jähriges Bestehen gefeiert. Ein multireligiöses Podiumsgespräch zum Frieden in den Religionen bildete den Mittelpunkt der Veranstaltung, bei der Gäste aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft zugegen waren.



Die damalige Präsidentin der Universität Paderborn, Prof. Dr. Birgitt Riegraf, hob die wertvolle Arbeit aller am Zentrum beteiligten Akteur*innen hervor. „Die diversen Initiativen des ZeKK, wie Forschungsk Kooperationen, Tagungen, Studienreisen, öffentliche Ringvorlesungen sowie die Entwicklung von Bildungsmaterialien und Dialogprojekten, sind in Zeiten zahlreicher gesellschaftlicher Spaltungen enorm wichtig für uns als Universität“, lobte Riegraf. Prof. Dr. Zishan Ghaffar, Vorsitzender des ZeKK, erinnerte an zentrale Meilensteine der Zentrums Geschichte, darunter die Gründung des Paderborner Instituts für Islamische Theologie und das Seminar für Jüdische Studien. „Mit diesen Schritten konnten nachhaltige Strukturen für die akademische Disziplin der Komparativen Theologie in Forschung und Lehre geschaffen werden“, so Ghaffar. „Ein zentrales Anliegen der Komparativen Theologie ist es, durch ein vertieftes Verständnis und die Würdigung der Vielfalt religiöser Überzeugungen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beizutragen.“

Auch Prof. Dr. Johannes Süßmann, der als Historiker das multireligiöse Podiumsgespräch moderierte, betonte die Pionierleistungen am ZeKK für die deutsche Universitätslandschaft. Die Gründung eines Forschungsverbundes aus den Theologien und Kulturwissenschaften, der sich in interdisziplinärer Zusammenarbeit gesellschaftlichen Herausforderungen widmet, sei deutschlandweit einzigartig. Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck, der katholische Theologe Dr. Johannes Grössl (beide von der Universität Paderborn) und der Islam- und Politikwissenschaftler Dr. Sameer Murtaza diskutierten am Mittwochabend die Rolle der Religionen für den Frieden in weltweit unfriedlichen Zeiten. Ein wichtiger Aspekt war dabei das Verhältnis zwischen innerem und äußerem Frieden, also die Einstellung eines Individuums oder einer Gesellschaft zur Friedensarbeit im Hinblick auf tatsächliche Konflikte. Zudem beleuchteten die Theolog*innen verschiedene Beziehungsebenen, wie z. B. den Frieden mit Gott oder den Frieden mit Andersgläubigen.

Öffentliche Veranstaltungen im Projekt „Forum für Komparative Theologie“

Das Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften legt einen Schwerpunkt auf öffentliche Veranstaltungen für die Gesellschaft.

Seit der Etablierung des **Forums für Komparative Theologie** finden vermehrt Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungsformate – teils in Kooperation mit unterschiedlichen Organisationen – statt, welche im Folgenden vorgestellt werden.

[28. Mai 2024 | Multireligiöses Friedensgebet | AStA-Gewölbe am Marienplatz Paderborn](#)

Am 28. Mai 2024 fand ein Multireligiöses Friedensgebet im AStA Gewölbe am Marienplatz Paderborn statt. Im Rahmen des Friedensgebets wurden heilige Schriften aus der christlichen, jüdischen und islamischen Tradition vorgetragen und mit musikalischer Begleitung untermalt.



[29. Mai 2024 | Paderborner Friedensgespräche - Islamische Friedensstifter: Denker, Aktivisten und Bewegungen islamischer Gewaltfreiheit | AStA-Gewölbe am Marienplatz Paderborn](#)



Zum Auftakt der Paderborner Friedensvorträge hielt am 29. Mai 2024 Dr. Muhammad Sameer Murtaza einen Vortrag zum Thema „Friedensstifter: Denker, Aktivisten und Bewegungen islamischer Gewaltfreiheit“ im AStA-Gewölbe am Marienplatz Paderborn. Dr. Domenik Ackermann (Evangelische Theologie) und Yael Attia (Jüdische Studien) hielten die Response.

[05. Juni 2024 | Anthropologie der Digitalisierung - Interreligiöse Podiumsdiskussion | Liborianum](#)

Im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung "Anthropologie der Digitalisierung - Chancen und Herausforderungen von künstlicher Intelligenz für die christliche und islamische Theologie" fand am 05. Juni 2024 eine interreligiöse Podiumsdiskussion in der Aula des Liborianums statt.

Als Beitragende waren Dr. Anne Weber (Forschungsinstitut für Philosophie Hannover), Prof. Dr. Benedikt Göcke (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Idris Nassery (Universität Paderborn) und Rabbiner Dovid Gernetz (Kahal Adass Jisroel Berlin) anwesend, um verschiedene Perspektiven bezüglich der künstlichen Intelligenzen darzulegen. Moderiert wurde die Diskussion durch Rainer Fromme (Dekanat Paderborn).



[11. Juni 2024 | Lesung mit Senthuran Varatharajah | Theologische Fakultät Paderborn](#)



Am Dienstag, den 11. Juni um 18:30 Uhr las Senthuran Varatharajah aus seinem Debütroman "Vor der Zunahme der Zeichen". Der junge Theologe, Philosoph und Schriftsteller schreibt über Herkunft und Ankunft, über Erinnern und Vergessen und über die Brüche in Biografien. Anschließend kam er darüber ins Gespräch mit Yael Attia, Mitarbeiterin am ZeKK im Bereich der Jüdischen Studien.

[19. Juni 2024 | Paderborner Friedensgespräche – Ein wichtiges Stück Europa: Politische Theologie aus dem Judentum | Historisches Rathaus Paderborn](#)

Im Rahmen der Paderborner Friedensgespräche hielt am 19. Juni 2024 Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck einen Vortrag zum Thema „Ein wichtiges Stück Europa: Politische Theologie aus dem Judentum“ im Historischen Rathaus Paderborn.

Dr. Cordula Heupts (CTSI Bonn) und Dr. Mohammed Abdelrahem (ZeKK) hielten die Response und gingen moderiert von Sarah Lebock (ZeKK) mit Elisa Klapheck ins Gespräch.



[02. Juli 2024 | Lesung mit Ronya Othmann | Universität Paderborn](#)



Ronya Othmann, als Tochter einer deutschen Mutter und eines kurdisch-êzîdischen Vaters 1993 in München geboren, schreibt Lyrik, Prosa und Essays und arbeitet als Journalistin. Für ihr Schreiben wurde sie viele Male ausgezeichnet. Am 02. Juli um 18.30 Uhr hat sie aus ihrem mit dem Publikumspreis des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs ausgezeichneten Roman *Vierundsiebzig* gelesen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Zentrum für deutschsprachige Gegenwartsliteratur (ZdG) veranstaltet und von Prof. Dr. Michael Hofmann (Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft) moderiert.

[22. August 2024 | Multireligiöses Friedensgebet zur Einweihung des BVB-Willkommenszeltes | Dortmund](#)

Am Donnerstag, dem 22. August 2024, fand in der BVB-Gründerkirche ein bewegender Moment der interreligiösen Begegnung statt. Das Paderborner Team organisierte gemeinsam ein multireligiöses Friedensgebet, um die offizielle Eröffnung des Welcome-Zelts, auch „Kumm-rin!“ genannt, zu feiern. Yael Attia, Dr. Domenik Ackermann und Dr. Mohammed Abdelrahem trugen als Vertreter der drei abrahamischen Religionen ausgewählte Texte aus der Tora, dem Neuen Testament und dem Koran vor. Gemeinsam mit den Gästen und dem ukrainischen Chor vor Ort sangen sie auch das Lied „Hine Ma Tov“, ein eindrucksvolles Zeichen der Verbundenheit und des gemeinsamen Engagements für Frieden und Toleranz. Das Welcome-Zelt bietet nun einen Raum, um diese interreligiösen Begegnungen fortzuführen und zu vertiefen.



[28. Oktober 2024 | Komparative Unterrichtsansätze auf andere Religionen – Arbeit mit dem Religionskoffer – didaktische und methodische Ideen zum Einsatz im Unterricht | Universität Paderborn](#)



Im Rahmen der Workshopreihe mit Dr. Monika Tautz fand am 28. Oktober 2024 der erste Workshop zum Thema „Arbeit mit dem Religionenkoffer – didaktische und methodische Ideen zum Einsatz im Unterricht“ für interessierte und angehende Lehrer*innen statt.

[07. November 2024 | Paderborner Friedensgespräche – Frieden als Weg der Menschlichkeit: Ein christliches Plädoyer | Universität Paderborn](#)

Im Rahmen der Paderborner Friedensvorträge hielt am 07. November 2024 Dr. Eugen Drewermann einen Vortrag zum Thema „Frieden als Weg der Menschlichkeit: Ein christliches Plädoyer“ an der Universität Paderborn.



[13. November 2024 | Haltung in Zeiten der Spaltung: Ein Plädoyer für die Menschlichkeit](#)

Am Mittwoch, dem 13. November 2024, organisierte Dr. Mohamed Abdelrahman in Kooperation mit der BVB-Gründerkirche und dem Leopold-Hoesch-Berufskolleg Dortmund eine Veranstaltung zum Thema „Haltung in Zeiten der Spaltung“. Den Auftakt bildete ein inspirierender Impulsvortrag von Prof. Rahman Jamal, der aus seinem Buch „Der Mann ohne Muttersprache“ berichtete und von seinen persönlichen Erfahrungen mit Integration und Vielfalt sprach. Gemeinsam mit den Schüler*innen, Lehrer*innen und anderen Gästen aus Dortmund und Paderborn tauchten wir tiefer in die Themen Vielfalt, Identität, Rassismus und Toleranz ein.



[25. November 2024 | Weihnachten – Die Geburt Jesu/Isās in Bibel und Koran | Universität Paderborn](#)



Bibel und Koran erzählen von der Geburt Jesu/Isās. Der Workshop verfolgte das Ziel, Religionslehrer*innen Mut zu machen, diese Erzählungen ins Zentrum einer interreligiös ausgerichteten Unterrichtsreihe zu stellen. Im Rahmen der Workshopreihe mit Dr. Monika Tautz fand am 25. November 2024 der zweite Workshop zum Thema „Weihnachten – Die Geburt Jesu/Isās in Bibel und Koran“ statt.

10. Februar 2025 | Yunus/Jona als Prophet – Eine Brücke zwischen Religionen | Universität Paderborn

Im Rahmen der Workshopreihe mit Dr. Monika Tautz fand am 10. Januar 2025 der letzte Workshop zum Thema „Yunus/Jona als Prophet – Eine Brücke zwischen Religionen“ statt. In diesem Workshop wurden die Geschichten und Bedeutungen von Yunus/Jona in Bibel und Koran beleuchtet. Gemeinsam wurde ausgearbeitet, wie diese Propheten-Geschichten Schüler*innen in der Grundschule und Sekundarstufe I helfen können, Gottesbeziehung und Handeln von Yunus/Jona in interreligiöser Perspektive zu beleuchten.



24. Februar 2025 | Interreligiöses Lernen mit Kindern | Kirchensaal, Dietrich Bonhoeffer-Haus, Berlin



Am 24. Februar 2025 führten Dr. Mohammed Abdelrahem und Dr. Domenik Ackermann einen Workshop für Interreligiöses Lernen mit Kindern durch. In diesem Workshop ging es darum, exemplarisch Kinderbücher zu beleuchten, welche interreligiöses Lernen fördern können und wie diese zuhause oder in Kitas eingesetzt werden können.

18. März 2025 | „Mein Name ist Rahman und ich komme aus Paderborn“- „Und woher kommst Du ursprünglich?“ | AStA-Gewölbe am Marienplatz Paderborn



Rahman Jamal erzählte am 18. März aus seinem Buch „Der Mann ohne Muttersprache“ seine Geschichte als Migrant – voller Höhen und Tiefen. Sein Buch schlägt einen weiten Bogen über die verschiedensten Themengebiete: Migration, Integration, Kultur, Rassismus, Sprache, Literatur, Religion und Spiritualität, aber auch Technik und Naturwissenschaften. Seine Botschaft ist einfach: Wir können uns in jedem Augenblick dafür entscheiden, menschlich und tolerant miteinander umzugehen. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Kooperation mit dem Demokratiebüro und der Integrationsagentur im Caritasverband statt.

26. März 2025 | Lesung „In die andere Richtung jetzt“ | Im Großen Haus, Theater Paderborn

Am 26. März 2025 las Navid Kermani aus seinem Buch „In die andere Richtung jetzt“ im Theater Paderborn. In seiner Lesung reflektierte Kermani Eindrücke aus seiner Reise in verschiedenen Staaten Ostafrikas, unter anderem Madagaskar, Sudan, Äthiopien, und mehr. In seinen Erzählungen von kulturellen und mitmenschlichen Begegnungen webte er religiöse, philosophische und gesellschaftliche Themen wie den Klimawandel ein. Anschließend fand ein Gespräch mit dem Autor statt, welches von dem Team des Forums gestaltet wurde.



21. Mai 2025 | Paderborner Gespräche zur Erinnerungskultur | AStA-Gewölbe am Marienplatz Paderborn



Am 21. Mai 2025 fand ein Vortrag von Prof. Dr. Frederek Musall als Auftakt der stadtöffentlichen Veranstaltungsreihe „Paderborner Gespräche zur Erinnerungskultur“ statt. Der Vortrag beleuchtete das Spannungsfeld divergierender Narrative in der jüdischen Tradition und deren Einfluss auf die Erinnerungskultur. Im Anschluss gab es eine moderierte Fragerunde mit den anwesenden Gästen.

02. Juni 2025 | Kalligraphie-Workshop 2025 | Universität Paderborn

Am 02. Juni 2025 fand der Kalligraphie-Workshop mit Iyad Shraim (Universität Hamburg) statt. Innerhalb von vier Stunden wurden praktische und theoretische Einheiten vermittelt, die den Teilnehmenden Schriftzüge nach dem klassischen Punktesystem der arabischen Kalligraphie näherbringen sollten. In kleinen Vorträgen wurden essenzielle Formen und Prinzipien der Ästhetik der arabischen Kalligraphie geschildert.



25. Juni 2025 | Paderborner Afghanistan Gespräche – Die Taliban Ideologie | AStA-Gewölbe am Marienplatz Paderborn



Im Rahmen der Paderborner Afghanistan Gespräche wurde am 25. Juni eine Buchbesprechung mit anschließendem Gespräch mit dem Islamwissenschaftler PD Dr. Jan-Peter Hartung von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg veranstaltet. Im Gespräch mit dem Autor ging es nicht nur um seine historische Analyse, sondern auch über die aktuelle Lage in Afghanistan und die Bedeutung dieser Entwicklungen für die Region und darüber hinaus. Der Abend wurde gemeinsam mit dem [Paderborner Institut für Islamische Theologie \(PIIT\)](#) und dem [Institute for Law and Society in Afghanistan \(ILSAF e.V.\)](#) organisiert.

07. Juli 2025 | Christliche Erinnerungsmühe und interreligiöses Gedächtnistraining | Bildungs- und Tagungshaus Liborianum Paderborn

Im Rahmen der stadtöffentlichen Veranstaltungsreihe „Paderborner Gespräche zur Erinnerungskultur“ hielt Prof. Dr. Barbara U. Meyer, Professorin an der Fakultät für Geisteswissenschaften / Fakultät für Philosophie der Tel Aviv University, am 07. Juli einen Vortrag über die „christliche Erinnerungsmühe und interreligiöses Gedächtnistraining“ und ging mit dem Team des Forums näher in den multireligiösen Austausch.



09. Oktober 2025 | Workshop: Interreligiöses und Interkulturelles Lernen mit Kindern | Kinderbibliothek (KiBi) der Stadtbibliothek Paderborn



In diesem Workshop wurden Kinderbücher analysiert, um interreligiöses Lernen zu fördern und Einsatzmöglichkeiten der Kinderbücher in privaten oder öffentlichen Einrichtungen zu erarbeiten. Ziel des Workshops war es, Erzieher*innen und Eltern zu befähigen, Kinder in ihrer Auseinandersetzung mit religiöser und kultureller Vielfalt zu unterstützen.

... zudem sind vom Team diverse **Dialogformate** veranstaltet und angeleitet worden, z.B. **Scriptural Reasonings** mit dem Christlich-Islamischen Dialogforum in Dortmund.



Schon gewusst?

Die **Materialien zu den Veranstaltungen des Forums für Komparative Theologie** aus den Teams in Paderborn und Bonn können auf der Projektseite www.komparative-theologie.de frei verfügbar heruntergeladen werden, z. B.

- [Arbeitsblätter zu den Kinderbüchern](#) aus den Workshops
- [Starterkit zum Scriptural Reasoning](#)
- [Scriptural Reasoning-Texte](#)
- [Liturgiehefte für multireligiös gestaltete Gebete](#)
- [Komparativ-theologische Unterrichtsmaterialien](#)

... und vieles mehr!

„Ein Pferd zu Channukka“ – Myriam Halberstam (Text), Nancy Cote (Illustration)

Mit kleinen Kindern lesen und lernen
Mohammed Abdelrahman, Yael Attia

Scriptural Reasoning

EIN BEGLEITHEFT MIT TEXTEN
ZUR DURCHFÜHRUNG

III FAITHS UNITED FOR THE PLANET

MULTIRELIGIÖSES MITTAGSGEBET

Schöpfung

Angebote für Studierende und Mitarbeitende der UPB: Sprach- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und dem Nahost-Konflikt gewinnen

Im laufenden Sommersemester 2024 sowie im Wintersemester 2024/25 haben die [Zentrale Gleichstellungsbeauftragte](#) gemeinsam mit der [Referentin für Diversity](#) und der [Zentralen Studienberatung](#) der Universität Paderborn sämtliche Hochschulangehörige zu einer Veranstaltungsreihe eingeladen.

In Kooperation mit dem ZeKK, lokalen Partner*innen wie der [Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus \(SABRA\)](#) und der [Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus \(ADIRA\)](#) sowie dem [Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit in NRW \(IDA NRW\)](#) boten sie im Zeitraum von Juni 2024 bis Januar 2025 unterschiedliche Formate an, die sich mit den **Themen Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus** befassten. Dank der Expertise der hierzu eingeladenen Referent*innen konnte so allen Interessierten **Fachwissen und Handlungsperspektiven im Umgang mit dem Nahost-Konflikt im Studien- und Arbeitsalltag auf dem Campus** eröffnet werden. Die Angebote richteten sich an Studierende, Mitarbeitende und Lehrende sowie interessierte Hochschulangehörige.

[Zum vollständigen Veranstaltungsprogramm](#)



Öffentliche Ringvorlesungen

Ringvorlesung „Anthropologie der Digitalisierung“

Das Paderborner Institut für Islamische Theologie hat in Kooperation mit dem Institut für Katholische Theologie im Sommersemester 2024 eine öffentliche Ringvorlesung zum Thema „Anthropologie der Digitalisierung – Chancen und Herausforderungen von künstlicher Intelligenz für die christliche und islamische Theologie“ in Zusammenarbeit mit dem ZeKK veranstaltet. Organisiert wurde die Ringvorlesung von Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery und Prof. Dr. Johannes Grössl.

Im Rahmen der Ringvorlesung wurden Fragen rund um KI und den Umgang mit ihr aus christlicher und islamischer Perspektive beleuchtet.

Einige Vorträge der Ringvorlesung sind auf dem YouTube Kanal vom ZeKK abrufbar. [Hier](#) geht es zu den Vorträgen.

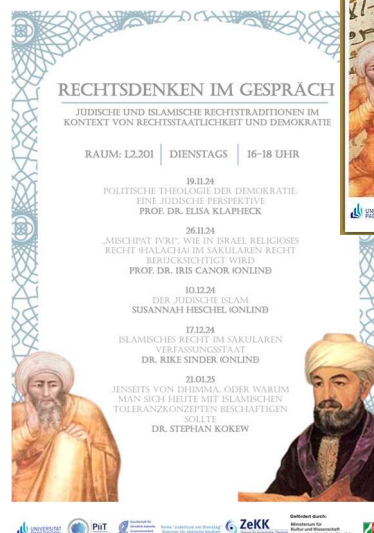


Ringvorlesungen „Rechtsdenken im Gespräch“

Die vierteilige Ringvorlesung „Dynamik der Rechtskulturen: Islamische und Jüdische Rechtstraditionen im Gespräch“ fand im Sommersemester 2024 im Rahmen des Formats „Judentum am Dienstag“ statt und wurde vom MKW NRW aus den Mitteln zur Maßnahmen gegen Antisemitismus gefördert. Sie ist gemeinsam veranstaltet worden vom Seminar für Jüdische Studien, dem Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT) sowie dem ZeKK in Kooperation mit der Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit Paderborn e.V. (GCJZ).

Organisiert und durchgeführt wurde die Reihe von Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery und Prof.in Dr. Elisa Klapheck.

Im Wintersemester 2024/25 wurde die Ringvorlesung „Dynamik der Rechtskulturen: Islamische und Jüdische Rechtstraditionen im Gespräch“ fortgesetzt mit der interdisziplinären Ringvorlesung zum Thema „Rechtsdenken im Gespräch“.



Lecture Series on Sara and Hagar

Im Sommersemester 2025 veranstaltete das Institut für Evangelische Theologie eine internationale Vortragsreihe zur Rezeptionsgeschichte der biblischen Figuren Sara und Hagar.

Am 23. April und 07. Mai 2025 fand online in Kooperation mit dem ZeKK und den Lehrenden und Studierenden des Tuohy Center for Interreligious Understanding (John Carroll University, Ohio, USA) ein interdisziplinärer Austausch statt.



Ausblick auf das Wintersemester 2025/2026

Die internationale Vorlesungsreihe zur Rezeptionsgeschichte der biblischen Figuren Sara und Hagar am Institut für Evangelische Theologie wird auch im Wintersemester 2025/26 fortgesetzt. An vier Terminen finden jeweils Vorträge und Diskussionsrunden von und mit renommierten internationalen wie nationalen Wissenschaftler*innen statt.

[Weitere Infos & Termine](#)



Lecture Series on Sarah and Hagar

April 23: Hagar in Biblical Texts

May 7: Hagar in Islam

online & L1.201 (UPB) & LC Murphy Rm (JCU)
7:30–8:30 pm (Germany) & 01:30–02:30 pm (USA)

A joint venture of

the Tuohy Center for Interreligious Understanding (John Carroll University),
the Center for Comparative Theology and Cultural Studies (ZeKK) and
the Institut für Evangelische Theologie (Paderborn University)

April 23

May 7

Moderator: Sarah Lebeck

Moderator: Edward Hahnenberg

Claudia D. Bergmann

(Paderborn University / Institut für
Evangelische Theologie / ZeKK)
"The Gendered Response
to a Child in Danger"

Zishan Ghaffar

(Paderborn University / ZeKK)
"Sarah and Hagar in the Qur'an"

Thomas R. Blanton IV

(Theology and Religious Studies / John
Carroll University)
"Sarah as Exemplar of Domestic
Subordination: On the Sociopolitics of
Scriptural Interpretation in
1 Peter 3:1–7"

Semiha Topal

(Tuohy Center / John Carroll University)
"Islamic Feminists Reimagining Sarah
and Hagar"

Save-the-Date for a two-day-seminar on
November 7–8, 2025.

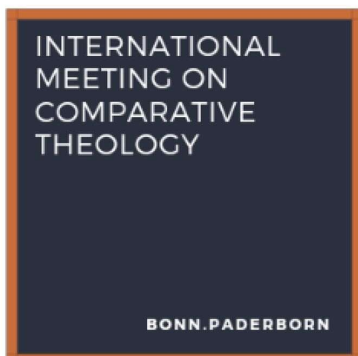


Further information:
<https://tinyurl.com/sarahagar>



Forschung – Kolloquien, Konferenzen, Tagungen, Symposien

[29.-30. August 2024 | International Meeting on Comparative Theology | Universität Bonn](#)



Das jährliche International Meeting on Comparative Theology wurde 2024 vom ZeKK und dem International Center for Comparative Theology and Social Issues an der Universität Bonn zum Thema „Religion and Temporality“ veranstaltet. Gastgeber war das CTSI in Bonn..

[15.-16. Oktober 2024 | RELIGIÖSE DIVERSITÄT INTERSEKTIONAL. HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE LEHRKRÄFTEBILDUNG | Bildungs- und Tagungshaus Liboranium Paderborn](#)

Vom 15.10. bis 16.10.2024 fand in Paderborn die Tagung „Religiöse Diversität intersektional. Herausforderungen für die Lehrkräftebildung“ statt, geleitet von Jun.-Prof. Dr. Naciye Kamçılı-Yıldız, Prof. Dr. Britta Konz und Prof. Dr. Dr. Joachim Willems. Im Mittelpunkt standen intersektionale Perspektiven und die Frage, wie diese in die Lehrkräftebildung integriert werden können, um den vielfältigen Lebensrealitäten der Schüler*innen gerecht zu werden. Diskutiert wurde, welche Kompetenzen Lehrkräfte benötigen, um rassismuskritische und migrationssensible Bildungsangebote zu gestalten.



[20. November 2024 | ZeKK- Kolloquium zu Kants "Zum ewigen Frieden" | AStA Stadtcampus Paderborn](#)



ZEKK-KOLLOQUIUM

WINTERSEMESTER 24/25

Am 20. November 2024 fand anlässlich des 300-jährigen Kant-Jubiläums ein interdisziplinärer Austausch statt. Prof. Dr. Sebastian Luft (Fachbereich Theoretische Philosophie) gab einen Impuls, der zur Anregung des Gesprächs zwischen den Teilnehmer*innen aus den Theologien und Kulturwissenschaften diente.

[13.-15. Dezember 2024 | Comparative Political Theology | Bildungs- und Tagungshaus Liboriarium Paderborn](#)

Mitte Dezember veranstalteten Prof. Dr. Zishan Ghaffar und Jun.-Prof. Idris Nassery eine internationale Konferenz zur islamischen politischen Theologie.

In Kooperation zwischen dem ZeKK und dem Paderborner Institut für Islamische Theologie kamen eine internationale Gruppe von Wissenschaftler*innen zusammen, um einen interdisziplinären Zugang über die Überschneidungen von islamischer Theologie, politischer Theologie und Komparativer Theologie sowie kritische Perspektiven aus anderen Disziplinen wie Geschichte, Recht, Anthropologie und Politik zu ermöglichen.



[Zur Playlist](#)

[15. Januar 2025 | ZeKK-Kolloquium zu Projekten der Mitglieder | AStA Stadtcampus Paderborn](#)



Anfang 2025 fand ein ZeKK-Kolloquium zu aktuellen Forschungsprojekten aus den Theologien und Kulturwissenschaften statt. Dieses Mal wurden Beiträge von Prof. Dr. Nicole Priesching (Institut für Katholische Theologie), Prof. Dr. Johannes Süßmann (Historisches Institut) und PD Dr. Johannes Grössl (ebenfalls Institut für Katholische Theologie) vorgestellt.

[16.- 17. September 2025 | International Meeting on Comparative Theology 2025 „Comparative Theology and Social Work“ | Universität Paderborn](#)

Am 16. und 17. September 2025 fand an der Universität Paderborn das „International Meeting on Comparative Theology“ (IMoC) 2025 im Rahmen des AIWG-Formats „ITS-Colloquium“ statt, welches von Tarik Eroğlu, Gülbahar Erdem und Sarah Lebock organisiert worden ist.

Die diesjährige Konferenz mit dem Titel „Comparative Theology Meets Social Work“ wurde vom ZeKK und dem Paderborner Institut für Islamische Theologie, dem Center for Comparative Theology and Social Issues an der Universität Bonn (CTSI) sowie der Theologischen Fakultät der Universität Paderborn veranstaltet. Das Ziel war es wie jedes Jahr, Promovierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen aus der Komparativen Theologie und angrenzenden Disziplinen eine Plattform für den interdisziplinären Austausch zu bieten.



Weitere Veranstaltungen des ZeKK

Das ZeKK veranstaltete auch außerhalb des Verbundprojekts „Forum für Komparative Theologie“ öffentliche Veranstaltungen und Vorträge an der Universität Paderborn:

[27. Juni 2024 | Kalligraphie-Workshop mit Hannin Hamidi Universität Paderborn](#)



Am 27. Juni 2024 fand an der Universität Paderborn ein Kalligraphie-Workshop von Hannin Hamidi statt.

Der Kurs behandelte erste Schritte der arabischen Kalligraphie. Die Teilnehmenden konnten ein eigenes Werk zeichnen und wurden in jedem Schritt unterstützt.

[23. Oktober 2024 | KW im Dialog: Recht auf Wahrheit? Perspektiven zu Gotthold Ephraim Lessings „Nathan der Weise“ Universität Paderborn](#)

Am 23.10.2024 von 16:00 bis 18:00 Uhr gingen unsere Mitarbeiter*innen am ZeKK, Dr. Domenik Ackermann, Dr. Mohammed Abdelrahman und Yael Attia (M.A.), gemeinsam mit Prof. Dr. Lothar van Laak (Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaften) im Rahmen der Veranstaltungsreihe „KW im Dialog – Anstiftung zum transdisziplinären Gespräch der Fakultätszentren“ ins Gespräch.



Die Reihe „KW im Dialog“ lädt dazu ein, unterschiedliche Perspektiven im wissenschaftlichen Dialog herauszufordern und somit zur Weiterentwicklung von Forschungsperspektiven beizutragen. Sie wurde von Dr.in Julia Diederich und Dr.in Anda-Lisa Harmening organisiert.

[15. Januar 2025 | Historische Verwandtschaftsverhältnisse: Antisemitismus und Rassismus in Deutschland Universität Paderborn](#)



Am 15. Januar 2025 hielt Prof. Dr. Stefan Vogt (Goethe-Universität Frankfurt am Main) einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Historische Verwandtschaftsverhältnisse: Antisemitismus und Rassismus in Deutschland“ im Raum L2.201 an der Universität Paderborn. Der Vortrag wurde mit Grußworten von Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery (ZeKK, PIIT) eingeleitet und von Prof. Dr. Korinna Schönhärl (Historisches Institut Paderborn) moderiert.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der UPB-weiten Veranstaltungsreihe zur Sprach- und Handlungsfähigkeit im Umgang mit Antisemitismus und Islamfeindlichkeit statt.

10. Juli 2025 | Gastvortrag: Jesus in der islamischen Eschatologie



Am 03. Juli war Prof. Dr. Zeki Saritoprak zu Gast an der Universität Paderborn. Professor Saritoprak lehrt an der Fakultät für Theologie und Religionswissenschaften und ist Direktor des Bediuzzaman Said Nursi-Lehrstuhls für Islamische Studien an der John Carroll University (Ohio, USA). Er hat im Rahmen des Seminars "Eschatologie und Apokalyptik im christlich-muslimischen Gespräch" über Jesus in der islamischen Eschatologie gesprochen. Das Seminar wurde im Sommersemester 2025 gemeinsam von Prof. Dr. Zishan Ghaffar (Paderborner Institut für Islamische Theologie) und Prof. Dr. Johannes Grössl (Institut für Katholische Theologie) im Co-Teaching veranstaltet.

Ermöglicht hat den Gastbesuch Prof.in Dr. Claudia Bergmann (Institut für Evangelische Theologie), die die internationale Vernetzung zwischen dem ZeKK und dem Tuohy Center for Interreligious Understanding an der JCU durch gemeinsame Vortragsreihen und Kooperationen fördert.

10. Juli 2025 | Buchpräsentation „Gute Nachricht. Geschichten von Jesus für Kinder fair erzählt“ mit Prof. Dr. Nina Kölsch-Bunzen und Prof. Dr. Katharina von Kellenbach

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Judentum am Dienstag“ fand am 9. Juli 2025 eine besondere Buchpräsentation mit anschließender Diskussion statt. Zu Gast waren Prof. Dr. Nina Kölsch-Bunzen (Hochschule Esslingen) und Prof. Dr. Katharina von Kellenbach (Universität Paderborn).

Im Zentrum der Veranstaltung stand das im Ariella-Verlag erschienene Kinderbuch „Gute Nachricht. Geschichten von Jesus für Kinder fair erzählt“, in dem Nina Kölsch-Bunzen die Geschichten von Jesus aus einer jüdischen Perspektive und in Anlehnung an Erzähltraditionen im Midraschim neu erzählt. Damit eröffnet das Buch einen innovativen Zugang zu biblischen Erzählungen, der für die Religionspädagogik neue Impulse setzt.



14. Februar 2025 | Erlebnistag Theologie Universität Paderborn

Am 14. Februar 2025 veranstalteten die Institute für Evangelische, Katholische und Islamische Theologie, das Seminar für Jüdische Studien sowie das ZeKK und der Interreligiöse Fachschaftsrat der Uni Paderborn den ersten "Erlebnistag Theologie". An dem Vormittag konnten interessierte Oberstufenschüler*innen an einem reichhaltigen Angebot an Workshops, Austauschmöglichkeiten und Beratungsgesprächen, die die unterschiedlichen Theologie-Studiengänge als auch die Universität vorstellen, teilnehmen.



[Zum Bericht](#)

Studium und Lehre

Studiengangsentwicklung & Reakkreditierungen

Das ZeKK bietet regelmäßig **Infoveranstaltungen** zu den mit dem ZeKK assoziierten **Studienanteilsfächern Komparative Theologie der Religionen (Zwei-Fach-Bachelor) und Theologien im Dialog (Zwei-Fach-Master) der Komparativen Theologie an**. Außerdem sind wir mit Infoständen in der Nähe der Universitätsbibliothek vor Ort, um zu den Studienoptionen und öffentlichen Veranstaltungen des ZeKK zu informieren, Fragen zu beantworten und ggf. Vorurteile abzubauen.



Im November 2025 steht die Begehung zur **Reakkreditierung des Anteilsfachs „Theologien im Dialog“** an, die von Prof. Dr. Zishan Ghaffar und Sarah Lebock begleitet wird. Im Rahmen der Überarbeitung der fachspezifischen Bestimmungen wurde ein Austauschzirkel mit Vertreter*innen aus den am Teilstudiengang wirksamen Fächern einberufen, an dem Professor*innen, Wissenschaftliche Mitarbeitende (vor allem mit Aufgabenbereich im Lehrveranstaltungsmanagement der jew. Bereiche) und Studierende aus dem Teilstudiengang „Theologien im Dialog“ beteiligt waren.



Nach wie vor sind die vielen organisierten **Co-Teachings** zwischen den Vertreter*innen der Theologien und Kulturwissenschaften nicht nur eine Bereicherung der mit dem ZeKK assoziierten Studiengänge, sondern auch für alle anderen Studierenden darüber hinaus! Vielen Dank für das gemeinsame Engagement.

Profilbildung & Zertifikate

In Sachen Angebotsstrukturen vereinigt das ZeKK auf der Zentrumshomepage im Auftrag der theologischen Institute und Seminare verschiedene **Zertifikate für Studierende und Gasthörer*innen**, die sich Studienswerpunkte oder Interessensfelder nach besuchten Veranstaltungen (ggf. über die eigentlichen Studienleistungen hinaus) quittieren lassen können.

Nennenswert sind hier u.a. das Zertifikat „Judentum“ (vergeben vom Seminar für Jüdische Studien), „Buddhistische Studien“ (vergeben vom ZeKK) sowie „Islamische Studien“ (vergeben vom PIIT) für alle Studierenden der Universität, aber auch die Zertifikate „Interreligiöser Dialog“ für Studierende der Katholischen, Evangelischen oder Islamischen Lehramtsstudiengänge (vergeben je von der Katholischen und Evangelischen Theologie bzw. der Islamischen Theologie), das Ökumenezertifikat (Katholische und Evangelische Theologie) oder in Kooperation mit der KatHo das Zertifikat „Interreligiöse Soziale Arbeit“ für Studierende der Sozialen Arbeit bzw. der Komparativen Theologie.

Zertifikat Interreligiöser Dialog für Studierende der Islamischen Religionslehre

Das Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT) vergibt das Interreligiöse Zertifikat für Studierende der Islamischen Religionslehre der verschiedenen Schulförmern.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Sarah Lebeck



Zertifikat Judentum

Über das Pnina Navé Levinson Seminar kann das "Zertifikat Judentum" erworben werden.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Elisa Klapheck



Zertifikat Interreligiöse Soziale Arbeit



Interessierte Studierende der Universität Katholischen Hochschule Paderborn können "Interreligiöse Soziale Arbeit" erwerben.

- Infos

Ansprechpartner*innen:

Vert.-Prof. Dr. Johannes Grössl

Jun.-Prof. Dr. Naciye Kamçili-Yıldız

Jun.-Prof. Dr. Idris Nassery

Prof. Dr. Muna Tatari

Prof. Dr. Jan Woppowa

Zertifikat Buddhistische Studien

Alle interessierten Studierenden können das "Zertifikat Buddhistische Studien" erwerben.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Sarah Lebeck

Weitere Informationen zum Studienangebot finden Sie auf der Seite der Buddhismus-Studien und der AG Buddhismus.



Zertifikat Interreligiöser Dialog für Studierende der Evangelischen und Katholischen Religionslehre

Für Studierende der Evangelischen und Katholischen Theologie an der Uni Paderborn ist es möglich, das Zertifikat "Interreligiöser Dialog" zu erwerben.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Sarah Lebeck



Zertifikat Ökumenische Theologie

Auf der Seite vom Institut für Katholische Theologie finden Sie alle Infos zum Ökumenezertifikat.

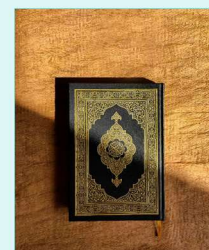


Zertifikat Islamische Theologie

Alle interessierten Studierenden können über das Paderborner Institut für Islamische Theologie (PIIT) das "Zertifikat Islamische Theologie" erwerben.

- Infos
- Laufzettel

Ansprechpartnerin: Jun.-Prof. Dr. Naciye Kamçili-Yıldız



Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz

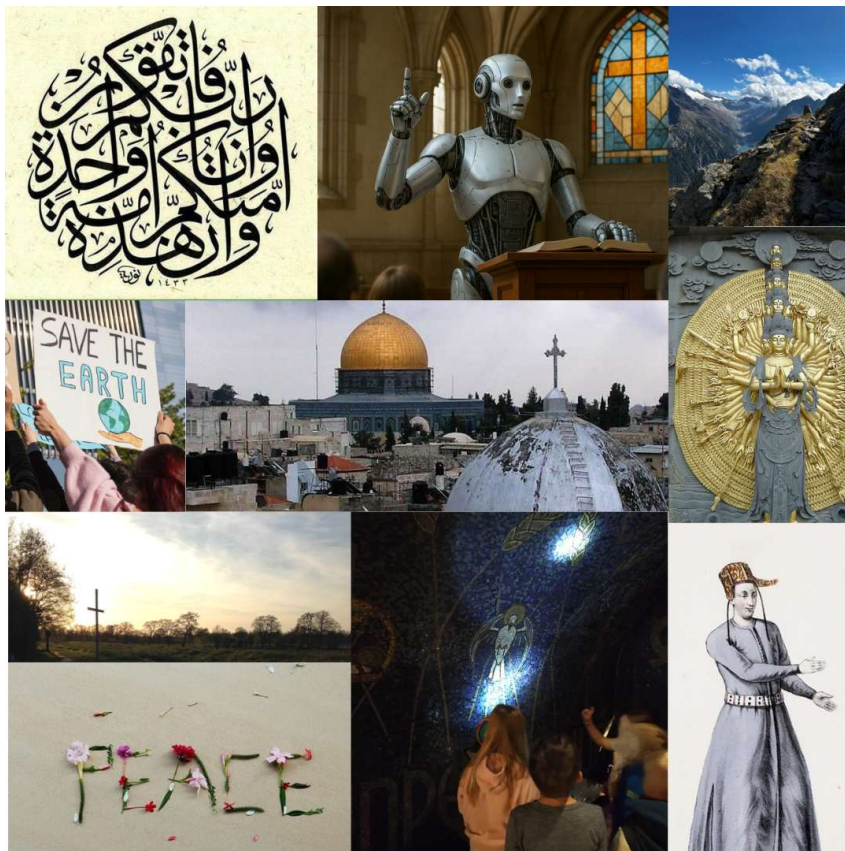


Der BloKK – der ZeKK-Blog

Ob Einblicke in Konferenzen oder Veranstaltungen, Impulse zu gesellschaftlichen Themen oder Reflexionen zur Rolle der Theologien in der heutigen Zeit– wöchentlich am Freitag wird ein neuer Artikel im gemeinsamen BloKK der Theologien, Kulturwissenschaften und Partnern des ZeKK veröffentlicht. Aktuell sind 45 Autor*innen an der Gestaltung des Blogs beteiligt, um verschiedene Perspektiven auf die Wechselwirkung von Theologie, Kultur und Gesellschaft zusammenzubringen. Zielgruppe sind sowohl die wissenschaftliche Community als auch die breite Öffentlichkeit, da der BloKK als Schnittstelle zwischen Universität und Gesellschaft dienen möchte. Wir danken allen Beteiligten für Ihr gemeinsames Engagement!

Alle Blog-Artikel aus der Berichtszeit lassen sich online abrufen.

[In den BloKK hineinschauen](#)



Unser Online-Interviewformat „ZeKK live – 45 Minuten mit ...“

Im Berichtszeitraum haben zahlreiche spannende ZeKK live-Interviews stattgefunden – dieses Mal mit:

2024

08. Mai 2024 | Prof. Dr. Mirjam Zadoff
Historikerin und Direktorin des NS-Dokumentationszentrum
München

03. Juli 2024 | Hadija Haruna-Oelker
Journalistin und Redakteurin im Hessischen Rundfunk und Auto-
rin

09. Oktober 2024 | Prof. Dr. Dina El-Omari
Professorin für Interkulturelle Religionspädagogik an der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

06. November 2024 | Prof. Dr. Klaus von Stosch
Professor für systematischen Theologie an der theologischen
Fakultät Bonn und Vertreter der Komparativen Theologie



2025

08. Januar 2025 | Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach
evangelische Theologin und Koordinatorin des Projekts
Bildstörungen

05. Februar 2025 | Prof. em. Dr. Michael Hartmann
Ehem. Professor für Soziologie an der Technischen Universität
Darmstadt

05. März 2025 | Neven Subotic
Ehem. Fußballspieler und Gründer der Neven-Subitic-Stiftung

07. Mai 2025 | Prof. Dr. Mira Sievers
Professorin für Islamische Theologie an der Universität Hamburg

21. Mai 2025 | Dr. Yasemin El-Menouar
Senior Expert bei der Bertelsmann Stiftung



04. Juni 2025 | Prof. Dr. Reinhold Bernhardt
Em. Professor für Systematische Theologie und Dogmatik
an der Universität Basel

02. Juli 2025 | Prof. Dr. Thomas Schüller
Professor für Kirchenrecht an der Universität Münster

03. September 2025 | Prof. Dr. Riem Spielhaus
Professorin für Islamwissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildung und
Wissenskulturen an der Georg-August-Universität Göttingen

10. September 2025 | Dr. Dževada Garić
Autorin und Doktorandin an der Sarajevo School of Science and Technol-
ogy im Bereich Political Science and International Relations

Oktober 2025 | Dr. Robert Müller
Philosoph und freier Autor aus Erfurt, der sich vor allem mit den Themen
"Neue Rechte" und "Populismus" beschäftigt

[Zu den Interviews](#)



Intersections – Der Podcast. Gesellschaft und Theologie im Gespräch

InterSections ist ein Podcast-Format, das im Rahmen des Verbundprojekts zum gesellschaftlichen Transfer Komparativer Theologie entsteht.

InterSections bietet Gespräche mit engagierten Denker*innen und Theolog*innen verschiedener religiöser Traditionen, deren theologische Arbeit sich mit der Gestaltung unseres täglichen Lebens befasst (und auf verschiedene Weisen mit unseren Zentren verbunden sind). Wir reflektieren über zeitgenössisches Denken und Ereignisse, und sind daran interessiert, zu verstehen, wie die Komparative Theologie uns inmitten unserer gesellschaftlichen Herausforderungen andere Perspektiven anbietet.



Intersections ist ein bilingualer Podcast. Manche Folgen sind auf Deutsch, andere auf Englisch.

Der Podcast wurde 2023-2025 organisiert von Yael Attia, Domenik Ackermann und Mohammed Abdelrahem und wird nun organisiert von Yael Attia, Mohammed Abdelrahem und Katja Grashöfer. Wir freuen uns, wenn Sie hineinhören!

Aktuelle Folgen:

Folge 3 – Gegen den Rassismus

In dieser Episode sprechen wir mit Dr. Jürgen Micksch, Vorsitzender der Stiftung gegen Rassismus über seine Projekte und die Bedeutung antirassistischer Arbeit. Diese Folge ist eine Kooperation mit dem Forum der Religionen Paderborn, der Integrationsagentur NRW und des Caritasverbandes Paderborn e.V.

Folge 4 – Theologie, Migration und Biographie

In dieser Episode sprechen wir mit dem Autor Senthuran Varatharajah über die Themen seines Buches „Von der Zunahme der Zeichen“.

Folge 5 – Israel – deutsche Projektionen

In dieser Episode sprechen wir mit Ghilad Shenhav vom Center für Israel Studies der Ludwig Maximilian Universität München über die von ihm organisierte Konferenz in München mit dem Titel „Israel – Deutsche Projektionen“.

Social Media-Kanäle und Newsletter

Das ZeKK ist auf Instagram, X, Facebook und YouTube zu finden – jetzt folgen oder „klassisch“ unseren [Newsletter](#) abonnieren! @zekk_upb



Instagram



Facebook



X



Youtube

ZeKK Newsletter

Über den Newsletter erfahren Sie Neuigkeiten des ZeKK und erhalten Infos zu regelmäßigen und aktuellen Veranstaltungen, Terminen und Projekten mit ZeKK-Bezug aus den Theologien und Kulturwissenschaften, die öffentlich zugänglich sind.

Wissenschaftliche Begleitung und Vernetzung

Regelmäßig fragen Institutionen und Akteure aus der Gesellschaft die am ZeKK versammelten Expertisen zur Komparativen Theologie an.

Diese Anfragen sind nicht nur zur Vernetzung des Zentrums und zum Wissenschaftstransfer in die Gesellschaft wichtig, sondern auch, um die Desiderate aus der Gesellschaft an die Komparative Theologie einzuholen und in Erfahrung zu bringen, aus denen sich bestenfalls Resonanzen ergeben.

So fanden zuletzt u. a. Treffen und Gespräche mit:

- Politiker*innen, Polizei und Gewerkschaften,
- Verbänden und Fachstellen,
- Vertreter*innen der religiösen Gemeinschaften, u. a. des Erzbistums, der Schura, der Gesellschaft für Jüdisch-Christliche Zusammenarbeit sowie dem Forum der Religionen,
- Vertreter*innen der lokalen Integrationsagentur, des Demokratiebüros, der Caritas und der Diakonien,
- Kooperationspartner*innen der katHo Paderborn und der Theologischen Fakultät Paderborn, dem EKO-Haus in Düsseldorf und dem CTSI in Bonn,
- Bildungsträgern wie der Kath. Erwachsenen- und Familienbildung oder dem Institut für Lehrerbildung in NRW
- der BVB-Gründerkirche in Dortmund sowie
- Vertreter*innen der KiTa-Kompetenzeinheit und diversen KiTas und Schulen

statt.



Partner des ZeKK



ZeKK On Tour

Ob Kirchentage, theologische Foren, multireligiöse Eröffnungsfeiern, Scriptural Reasonings, Dialogformate oder Podien – die ZeKK-Mitglieder waren auch in diesem Berichtszeitraum wieder an vielen Orten des Geschehens unterwegs und haben uns mitgenommen in Form von Fotos oder Videos, Berichten oder Blog-Einträgen oder anderen Impressionen.

Wir sagen danke für die daraus entstandenen Materialien, Kooperationen, Ideen und Vernetzungen!



Publikationen

Neue Reihe mit frei zugänglichen Online-Materialien: Veröffentlichung des Forums für Komparative Theologie

Im Rahmen der neu gegründeten Reihe „Veröffentlichungen des Forums für Komparative Theologie“ sind erste komparativ-theologische Unterrichtsmaterialien erschienen, die nun online frei zugänglich abrufbar sind.

Dazu zählen bisher

- „Grundlagen für komparativ-theologisch ausgerichtete Unterrichtseinheiten“ von Dr. Monika Tautz
- „Maryam und Maria – eine besondere Frau und ein Vorbild für Gläubige (?!)“ von Jun.-Prof. Dr. Naciye Kamçılı-Yıldız und Dr. Monika Tautz, das sich speziell an den katholischen und islamischen Religionsunterricht der Klassen 9/10 richtet. Weitere Unterrichtsmaterialien sind in Vorbereitung.

Herausgegeben wird die Reihe von Prof. Dr. Zishan Ghaffar vom Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften der Universität Paderborn und Prof. Dr. Klaus von Stosch vom International Center for Comparative Theology and Social Issues der Universität Bonn.



Die Publikationen der Reihe finden Sie [hier](#).

Publikationen der Mitglieder

Eine [Liste der Publikationen der ZeKK-Mitglieder](#) mit Bezügen zur Komparativen Theologie oder den Querschnittsbereichen und Dialogen zwischen den Theologien und Kulturwissenschaften ist auf der ZeKK-Homepage einsehbar.!

Im Berichtszeitraum erschienen und für die Liste aufgenommen worden sind z.B.

- Breckner, Anne: [Vaterunser-Parodien in Kontinuität und Wandel. Theologische und kulturwissenschaftliche Analysen](#). Wiesbaden: Springer VS, 2025 (= Pop. Religion: Lebensstil Kultur – Theologie).
- Ghaffar, Zishan / von Stosch, Klaus: [Theology of Prophecy in Dialogue. A Jewish-Christian Encounter](#). Paderborn: Brill Schöningh, 2025 (= Beiträge zur Koranforschung, Band 4)
- Höink, Dominik/ Meyer Andreas: [Music and Religions in the 21st Century](#). Baden-Baden: Tectum, 2024 (= Musik und Religion, Band 1)
- Kamçılı-Yıldız, Naciye: [Was hat das mit mir zu tun? Zugänge zur Tradition in der islamischen Religionspädagogik](#). Berlin: De Gruyter, 2025 (=Comparative Theology. Islam and Society, Band 3)

- Kissel, Mathias: Vollendung und Fragment – Eine musiktheologische Hermeneutik. Theologische Implikationen der Intertextualität geistlicher Konzertdramaturgie. Heidelberg: J.B. Metzler, 2025 (= Kirchenmusikwissenschaft. Pädagogische und kulturwissenschaftliche Studien).
- Nassery, Idris / Tatari, Muna: Dynamics of Tradition. Islamic Theology and Law in Relation. Leiden/Boston: Brill, 2025, (= Studies in Islamic Law and Society, Band: 57).
- Röllicke, Hermann-Josef: Triratna. Zugänge zur Lehre des Buddha und zum Verständnis seiner Gemeinschaft – eine Zwiesprache für Theologen und Philosophen. Düsseldorf: EKO-Haus der Japanischen Kultur e.V., 2025 (= Buddhismus-Studien 10).

Noch nicht gelistete Publikationen können jederzeit gern an zekk@upb.de verschickt und ergänzt werden!



Neu gegründete Arbeitsgemeinschaften

Forschendengruppe Christentum/ Judentum

Über das ZeKK hat sich eine Forschendengruppe gebildet, die sich mit der **Frage nach antisemitischen Artefakten in verschiedenen Bereichen der Kirche** beschäftigt. Noch befindet sich die Gruppe in der Findungsphase, was die inhaltliche und gruppendynamische Ausgestaltung angeht. Bislang haben zwei konkrete Treffen stattgefunden, beim ersten wurde über antijüdische Darstellungen an Kirchen gesprochen, beim zweiten über antijüdische Elemente in einem Oratorium von Louis Spohr. In der Gruppe ist man sich bewusst, dass es noch in weiteren kirchlichen/ christlichen Bereichen **antijüdische Tendenzen** gibt, auch wenn diese meist eher subtil sind. Man hofft im weiteren Verlauf der Treffen Möglichkeiten zu finden, diese Tendenzen zu adressieren und im besten Fall zu beheben.

Der Kreis besteht aus Forschenden und Interessierten der Universität Paderborn, der Katholischen Fakultät Paderborn und dem Erzbistum Paderborn.

Ansprechpartner:

Benedikt Körner, Beauftragter für den Interreligiösen Dialog im Erzbistum Paderborn

E-Mail: benedikt.koerner@erzbistum-paderborn.de



AG ZeKK & the arts

Die Künste und die Religionen sind seit jeher eng miteinander verbunden, sei es beispielsweise bei der klanglichen Ausgestaltung religiöser Rituale, der Ausschmückung religiöser Räume oder auch der Poetisierung religionsbezogener Texte; und vieles weitere mehr. Werke der Literatur, bildenden Kunst und Musik sind geschaffen worden zum Lobe Gottes, waren und sind aber auch Medien einer kritischen Auseinandersetzung mit religiösen Überzeugungen. Dem komplexen, vielschichtigen, oft auch widersprüchlichen **Verhältnis von Künsten und Religionen wendet sich die AG „ZeKK & the Arts“** zu.

Die Arbeitsgruppe versammelt dabei sowohl Vertreter*innen der verschiedenen Theologien als auch der Kunst- und Kulturwissenschaften, um im interdisziplinären Austausch möglichst unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven diskutieren zu können.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Domenik Höink, Musikwissenschaftliches Seminar Detmold/Paderborn

E-Mail: dominik.hoeink@uni-paderborn.de

Aktuelles Projekt:

Den Auftakt der gemeinsamen Arbeit bildet die Beschäftigung mit umweltbezogenen Themen im Spannungsfeld von Kunst und Religion. Die globalen Umweltveränderungen haben schon heute massive Auswirkungen auf die Gesellschaften, die Lebensweisen und die politischen Diskurse. Es entstehen verschiedene Narrative, speziell um den Klimawandel und dessen Auswirkungen. Sie reichen von technikpositiven Erzählungen, in denen Fortschritt als Schlüssel zur Lösung der Umweltprobleme angeführt wird, bis zu einer apokalyptischen Krisenrhetorik. In dieser Lage fällt den Künsten eine wesentliche Funktion zu, indem sie versuchen, die Dimensionen der globalen Veränderungen erfahrbar zu machen. Auch in den

religionsbezogenen Diskursen nimmt die Bedeutung umweltbezogener Themen seit einigen Jahrzehnten zu: Der Ökumenische Rat der Kirchen arbeitet schon länger an umwelt- und klimaorientierten Konzepten für nachhaltige Gemeinden. 2015 hat Papst Franziskus angesichts weltweiter Umweltschäden in der Enzyklika „Laudato si“ seine Sorgen geäußert. Islamische Gelehrte und Organisationen betonen verstärkt Konzepte der Verantwortung des Menschen gegenüber der Schöpfung sowie die Prinzipien Nachhaltigkeit und Maßhaltung. Und die jüdische Tradition sieht die Zerstörung der Erde nicht nur als ein Umweltproblem, sondern auch als Missachtung göttlichen Eigentums. Sie leitet daraus die ethische Pflicht ab, die Welt zu schützen und zu bewahren.

Umso auffallender ist, dass bisher für die Bestimmung der anthropologisch und umweltethisch profilierten Zusammenhänge und Strukturen die Verbindung von religiösen und theologischen mit musik- und bildästhetischen, mit literarischen und medialen Aspekten noch nicht wirklich fruchtbar gemacht worden ist.

Dies soll im Rahmen der **von der Arbeitsgruppe organisierten Themenwoche „Kunst – Religion – Umwelt“ vom 17. bis 22. November 2025 in Paderborn** diskutiert werden:

- Wie sehr reflektieren und modellieren ästhetisch-literarische Gattungsbestimmungen in ihren Tiefenstrukturen Mensch-Umwelt-Verhältnisse?
- Wie zeigt sich in verschiedenen religiösen Musikformen (Requiem, Oratorium und Oper) die Auseinandersetzung mit den ökologischen Krisen unserer Zeit?
- Wo werden beim Blick auf Werke der bildenden Kunst der Moderne und der Gegenwart strukturelle Analogien zwischen künstlerischer Formensprache und -suche und natur- und umweltbezogenen Prozessen deutlich?
- Schließlich ist zu fragen, ob der Umgang mit Kunst und die Prozesse ästhetischen Lernens in diesem Zusammenhang zu einer kritisch-emanzipatorischen religionsbezogenen Bildung für nachhaltige Entwicklung beitragen können.

Die Themenwoche Kunst - Religion - Umwelt wird gemeinsam von dem ZeKK und der Theologischen Fakultät Paderborn veranstaltet im Rahmen des **Forums für Komparative Theologie**.



In der Woche findet z. B. ein stadttöffentlicher Filmabend, Workshops, multireligiöse Impressionen sowie zahlreiche künstlerische und wissenschaftliche Impulse zum Themenkomplex statt.

Organisator*innen:

- Prof. Dr. Rita Burrichter (Institut für Katholische Theologie, UPB)
- Prof. Dr. Dominik Höink (Musikwissenschaftliches Seminar Detmold/Paderborn)
- Prof. Dr. Lothar van Laak (Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft, UPB)
- Prof. Dr. Stephan Wahle (Theologische Fakultät Paderborn)

Bei Veranstaltungen mit begrenzter Kapazität ist eine vorherige Anmeldung notwendig.

[Zum Programm und weitere Infos](#)

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Impressum & Kontakt für Rückfragen



Prof. Dr. Zishan Ghaffar

Vorsitzender des ZeKK
zishan.ghaffar@upb.de
60-4285



Sarah Lebock, M. A.

Geschäftsführerin des ZeKK
sarah.lebock@upb.de
60-4527

Unterstützung bei inhaltlicher Gestaltung, Satz und Layout: **Selin Avci**

Adresse:

Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK)
Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

Mail: zekk@uni-paderborn.de